NEUPFARR- UND
DREIEINIGKEITSKIRCHE
REGENSBURG

März bis Mai 2026

Liebe Gemeinde!

Wir sind im zweiten Jahr: Zum 1. Januar 2025 ist aus den beiden Gemeinden Neupfarrkirche und Drei-einigkeitskirche die Kirchengemeinde Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche entstanden. Die Kirchenvorstände haben damit auf die Zeichen der Zeit reagiert.
Die Fusion hat Veränderungen mit sich gebracht – und auch dieses Jahr wird Veränderungen bringen: Wir hoffen auf eine (baldige) Wiederbesetzung der ersten Pfarrstelle und damit auf ein Ende der Vakanz. Der Kirchenvorstand wird – wie alle Gemeinden im Dekanat – den Gebäudebestand kritisch prüfen müssen.
Das sind Zeichen vor Ort für eine Kirche, die sich tiefgreifend wandelt. Unsere Landeskirche gleicht einer Großbaustelle: Sie ist ein Haus, in dem Wände versetzt, Räume geöffnet, Treppenhäuser neu eingezogen werden – und all das, während Menschen weiterhin darin wohnen, arbeiten, glauben.
Vor diesem Hintergrund passt die Jahreslosung 2026 gut zur aktuellen Lage: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offb 21,5) Die Richtung ist klar: Die Suche nach einer tragfähigen Zukunft für die kirchliche Arbeit bestimmt das gemeinsame Nachdenken und Entscheiden auf Gemeinde- und Dekanatsebene. Die neuen Wege werden nicht leichtfallen, aber wir gehen sie mit Gottes Hilfe verantwortungsvoll und bewusst.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Thomas Koschnitzke

Auf ein Wort

Auf der Konfirmandenfreizeit haben die Jugendlichen Briefe geschrieben und an sich selber adressiert. Diese Briefe werden den Konfirmierten nach der Konfirmation zugesandt. Was sie wohl bis dahin erleben werden?
Paulus schreibt in seinem zweiten Brief an die Korinther: „Ihr seid ein Brief Christi". Gottes Wort ist in uns eingeschrieben. Nicht mit Tinte, sondern mit Gottes Geist. Jesus trägt unser Leben mit: Unsere Worte, die wir sagen oder verschweigen, die unsere Freude und unsere Sorgen sind. Jesus Christus selbst schreibt an unserem Leben mit und schreibt es fort. Die Konfirmation ist ein Bekennt-nis zu Gott, der in Christus unsere Geschichte mitschreibt und trägt. Eine ältere Dame erzählte mir, wie ihr Konfirmationsspruch sie durchs Leben getragen hat. In vielfältiger Weise hat er sich entfaltet und eingeschrieben in ihre eigene Geschichte.
Auch unsere Konfirmand:innen werden sich einen Vers aus der Bibel aussuchen. Wie ein Motto für ihr Leben wählen sie entweder noch einmal ihren Taufspruch, oder suchen sich einen neuen Vers, eine Ermutigung, einen Trostspruch, ein Dankeswort oder eine Bitte. Der Bibelvers soll sich mit ihrer Lebensgeschichte verbinden und zeigen: Niemand ist ein unbeschriebenes Blatt. Im Gegenteil: Jesu Handschrift wird an uns sichtbar. Abzulesen ist sie an einem „JA" zu Gemeinschaft und einem „NEIN" zu Gewalt und Hass. Gottes Wort ist in uns durch uns lebendig. Gottes Geschichte verbindet sich mit unserem Leben und unseren Geschichten. Wir erzählen sie weiter mit unseren Lippen und Händen. Denn wir sind ein Brief Christi.

Pfrin. Marjaana Marttunen

Wir gratulieren herzlich allen, die im März, April und Mai Geburtstag haben!

Nachruf

Pfarrer Friedrich Wilhelm Distler †

Leben wir,
so leben wir dem Herrn;
sterben wir,
so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
(Röm 14,8)

Wir trauern um unseren früheren Pfarrer Friedrich Wilhelm Distler (*05.08.32 † 03.11.25).

Wir verlieren einen engagierten und liebevollen Seelsorger.

Für seine langjährige Arbeit in unserer Kirchengemeinde und im Stadtosten sind wir sehr dankbar.

Wir wissen ihn in Gottes Liebe geborgen. Unser Mitgefühl und unsere Fürbitte gelten besonders seinen Angehörigen.

Im Namen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche

Pfarrer Thomas Koschnitzke
und Dr. Adelheid Bezzel
(Vertrauensfrau)

Kirchenmusik

MATTHÄUSPASSION

Die Regensburger Kantorei führt am Karfreitag, dem 03. April, in der Dreieinigkeitskirche die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach auf. Den Weg zum Konzert begleiten fünf Stationen unter dem Titel PASSION.

In der Stunde der Kirchenmusik am Freitag, dem 06. März, um 19.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche singt die Regensburger Kantorei die Choräle der Matthäuspassion. Die Choräle sind in diesem Werk Ruhepunkte in einer dramatischen Geschichte und doch gleichzeitig auch mitten im Geschehen stehend.

Am Samstag, dem 21. März, gibt es von 15.30-17.00 Uhr (Melanchthonsaal, Alumneum, Haus der Kirche; Am Ölberg 2) die Möglichkeit bei einer Chorprobe der Kantorei dabeizusein. Wie entsteht die Aufführung eines so großen Werkes? Der Chor spielt bei diesem Werk eine besondere Rolle: Mal übernimmt er die Rolle einer gefährlich giftigen Menschenmenge, mal die Rolle der ahnungslosen Jünger, mal ist er ruhiger Betrachter mitten im dramatischen Geschehen und Kommentator einer Geschichte von Hochmut und Verrat. All das will vom Chor dargestellt sein.

In zwei Einführungsvorträgen von Prof. Dr. Wolfgang Kraus geht es um die Themen: Wer war schuld an Jesu Tod? (Freitag, 27. März, 19.00 Uhr, Alumneum) und: Die Passion Jesu im Neuen Testament (Dienstag, 31. März, 19.00 Uhr, Alumneum).

Der Einführungsvortrag von Dr. Wolfgang Körner am Mittwoch, dem 01. April, 19.00 Uhr, Alumneum ist eine problemorientierte musikalisch-theologische Einführung. Bach ist den theologischen Traditionen seiner Zeit verpflichtet. Daher werden in seinen Passionen auch Vorstellungen in Musik umgesetzt, die wir heute als Ausdruck von Judenfeindschaft

erkennen. Wie hat Bach die Passion nach Matthäus musikalisch umgesetzt? Wie gehen wir mit solchen Motiven sachgemäß um?
Der Vortrag versucht, Antworten zu finden.

PASSION - Ein Weg zu Bachs Matthäuspassion

Freitag, 06. März | 19.00 Uhr | DEK
Stunde der Kirchenmusik (Eintritt frei)
Chorkonzert mit der Regensburger Kantorei
Choräle aus der Matthäuspassion
Leitung: Roman Emilius
Stefan Baier, Orgel
Lesungen: Thomas Koschnitzke

Karfreitag, 03. April | 17.00 Uhr | DEK
Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion
Marina Szudra, Sopran;
Eva Maria Summerer, Alt;
Mario Friedrich Eckmüller,, Tenor (Evangelist);
Alexander Aigner, Bass (Jesus)
Sebastian Hübner, Tenor (Arien);
Christian Hilz, Bass (Arien)
Regensburger Kantorei, Orchester La Banda
Leitung: Roman Emilius
40.-/35.-/25.- € Vorverkauf bei okticket.de

Freitag, 01. Mai | 19.00 Uhr | DEK
Stunde der Kirchenmusik (Eintritt frei)
À Deux
Franko-flämische Musik des 16. und 17. Jhs.
Werke von C. Hacquart, J. van Eyck, u.a.
Florilegium Regensburg: Verena Kronseder:
Blockflöte, Viola da Gamba
Gudrun Petruschka: Laute
KMD Roman Emilius

Konfirmation 2026

Seit September 2025 sind wir miteinander unterwegs: 28 Konfirmand:innen und 6 engagierte Teamer:innen. Ein Highlight im Herbst bildete unsere Konfirmandenfreizeit gemeinsam mit St. Lukas und Sinzing im Jugendhaus Passau, bei dem uns Kirchenvorsteher Georg Freiß als Betreuer unterstützte.

In Workshops und Themeneinheiten beschäftigten wir uns mit dem Abendmahl. Dass das „Teilen" eine Geste und Grundhaltung Jesu ist, wurde beim gemeinsamen Backen kleiner Brote, die wir beim anschließenden gemeinsamen Abendmahl teilten, mit Händen greifbar. Auch in zahlreichen Spielen, die die Teamer:innen anleiteten, beim Tanzen und Karaoke-Singen konnten die Jugendlichen spüren: Wir sind gemeinsam unterwegs und freuen uns über den weiten Horizont und die Gemeinschaft, die uns der Glaube schenkt. Auf besondere Weise wurde das „Teilen" erlebbar bei der Aktion Weihnachtssegen an Heiligabend. Konfirmand:innen verschenkten selbstgestaltete Weihnachtskarten und Plätzchen an Bedürftige.

Bis zur Konfirmation werden wir noch einige Orte miteinander aufsuchen, in denen Kirche sichtbar wird: Wir werden den Evangelischen Zentralfriedhof und die diakonische Beratungsstelle sowie das Gustav-Adolf-Wiener-Haus besuchen, sowie unsere katholische Nachbargemeinde Herz Jesu.

Nachdem die Konfirmand:innen eine Orgelführung durch Roman Emilius sehr interessant fanden, steht noch eine Beteiligung am meditativen „Taizégebet" und die gemeinsam gestaltete Osternacht bevor. Beim großen gemeindeübergreifenden Tag „Evangelisch in Regensburg" erkunden wir unter anderem unsere eigenen historischen Kirchen.

Ein besonderer Dank gilt den Konfi-Eltern, die uns Tischgemeinschaft ermöglichen, indem sie uns hin und wieder nach dem Konfirmandenunterricht Essen servieren!

Am 10. Mai ist es dann soweit:
Die Konfirmand:innen bekennen sich zu ihrer Taufe und tun dies in einer Gemeinschaft, die gewachsen ist, die miteinander teilt und stark macht für´s Leben!

Pfrin. Marjaana Marttunen

Neues aus dem KV: Lebendige Gemeinde

Eine lebendige Gemeinde wollen wir sein – so steht es auf unserer neu gestalteten Homepage: https://www.neupfarr-dreieinigkeitskirche.de/. Mit Unterstützung aus dem Dekanatsteam haben wir aus zwei Gemeindehomepages eine gemacht. Wir werden sie weiter bearbeiten, anpassen, erproben und sind gespannt, ob sie unsere Lebendigkeit gut zeigt.
Lebendig und vielseitig war auf jeden Fall unsere Weihnachtszeit. Die Weihnachtsgottesdienste luden ein zum Krippenspiel mit einem großen Kinderchor (Leitung: Frau Dr. Kunert und Frau Gabele) mit Pfrin Marttunen, in die feierlichen Vespern (Regionalbischof Stiegler, Pfr. Koschnitzke) und besinnliche Mette (Pfr. Koschnitzke) mit musikalischer Gestaltung durch die Kantorei.
Gleich zu Beginn der Adventszeit machten wir unsere Türen weit und luden zu einem Begrüßungsgottesdienst mit Pfr. Koschnitzke und dem Chörle ein. Neuzugezogene wurden von den Vertreter:innen des KV mit einem kleinen Präsent bedacht und erste Kontakte konnten geknüpft und beim anschließenden Kirchenkaffee erweitert werden.
Aber eigentlich begann der Advent bereits Tage zuvor: Bettina Staiger organisierte das Adventskranzbinden, und mit professioneller Hilfe von Karin Tränkner-Benslimane wurden zwei große und wunderschöne Kränze gebunden. Auch die erste Krippenszene wurde rechtzeitig fertig gestellt und im Weiteren liebevoll arrangiert (Dank an Familie Pöllmann und unsere Krippenbeauftragte Friderike Hofmeister). Am ersten Adventssamstag läuteten die Kinder beim Auftakt der Adventsstündchen die besinnliche Zeit ein, es folgten Nikolausbesuch und Waldweihnacht, die das Team um Annika Treutler, Iris Knorr und Bettina Staiger mit vielen Familien feierte. Das Miteinander stand auch im Mittelpunkt des traditionellen Adventssingens der Kantorei in der gut gefüllten Dreieinigkeitskirche. Dabei ist uns bewusst, dass es gerade an Weihnachten auch schmerzlich empfundene Einsamkeit und schwierige Lebensbedingungen gibt. Tröstend, wärmend und ein Zeichen der Solidarität war da der Weihnachtssegen, zu dem in Kooperation mit Diakonie und Strohhalm und unter Mitwirkung von zahlreichen Konfis, Ehrenamtlichen und den Stadtbläsern Pfrin Marttunen am 24.12. in und vor die Dreieinigkeitskirche einlud. In ähnlicher Weise ist auch Chill & Chili an Silvester ein Angebot für alle – zwischen Gottesdienst am Nachmittag und Orgelkonzert am Abend standen in der Neupfarrkirche die Türen offen: miteinander essen, trinken, beten, sprechen und hören.
Und schon ist das neue Jahr angebrochen, und wir haben viel vor: Wir werden uns mit dem Immobilienkonzept auseinandersetzen; auch die Finanzen, die von uns allen ein bedächtiges Ausgabeverhalten erfordern, müssen im Blick bleiben. Als Erprobungsgemeinde für das neue Gesangbuch haben wir beim musikalischen Frühstück Erfahrungen gesammelt und können diese an die Gesangbuchkomission rückmelden. Unsere Kirchen haben neue Kümmerer bekommen: Eine Objektbetreuergruppe hat sich gebildet und wird mithelfen, die Nutzung auf sichere Füße zu stellen. Und ganz besonders freuen wir uns über die Idee und Initiative, den Kindergottesdienst, wieder aufleben zu lassen. Im Frühjahr werden wir mit den Frauen in aller Welt den Weltgebetstag feiern, die Combo (wer mag mit einsteigen?) versucht sich dieses Jahr an afrikanischen Rhythmen. Nach Karfreitagsgottesdienst und Genuss der Matthäuspassion lädt die Gemeinde zur Osternacht und einem familienfreundlichen Gottesdienst um 11 Uhr mit anschließender Ostereiersuche im Pfarrgarten. Beim musikalischen Frühstück vor dem Gottesdienst können Sie die Lieder des Gottesdienstes erlernen und sich bei einer Tasse Kaffee stärken, Sie werden Teil des Kirchencaféteams oder schließen sich den beiden Freitagsgruppen an. Ihre Kinder können beim Kinderchor mitmachen oder in den Kindergottesdienst kommen. Wer eine besondere Form der musikalischen Andacht sucht und sich zugleich über Begegnung freut, ist herzlich zu den Taizéandachten eingeladen und …. All diese wunderbaren Aktivitäten und Angebote stehen Ihnen und Dir offen und sind möglich dank dem Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen - ganz im Zeichen einer lebendigen Gemeinde!Haben Sie auch eine Idee für eine lebendige Gemeinde? Dann schreiben Sie ans Pfarramt oder sprechen uns an!

Ihre Vertrauensfrauen
Dr. Adelheid Bezzel und Christine Massinger

Rückblicke

Stimmungsvoller Advent

In der besinnlichen Adventszeit fanden unsere diesjährigen Adventsstündchen statt, die bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen für leuchtende Augen sorgten. Insgesamt 15 Kinder nahmen an den liebevoll gestalteten Veranstaltungen teil und erlebten zwei Nachmittage voller Kreativität, Musik und vorweihnachtlicher Freude. Ein besonderer Höhepunkt war das Bemalen von Einweckgläsern. Mit viel Fantasie, bunten Farben und großem Eifer entstanden kleine Kunstwerke, die später als stimmungsvolle Windlichter an die schöne gemeinsame Zeit erinnerten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und zeigten stolz ihre individuellen Werke. Musikalisch wurde es beim zweiten Adventsstündchen. Bekannte Advents- und Weihnachtslieder erfüllten den Raum und sorgten für eine festliche Atmosphäre, die zum Mitsingen und Innehalten einlud. Alle Lieder wurden mit Bewegungen unterstützt, sodass auch die Kleinen schon tatkräftig mitmachen konnten. Große Aufregung herrschte, als der Nikolaus zu Besuch kam. Mit seinem freundlichen Auftreten und einfühlsamen Worten begeisterte er die Kinder und trug maßgeblich zur besonderen Stimmung des Nachmittags bei. Der Besuch des Nikolauses war für viele Kinder ein unvergesslicher Moment und rundete das Adventsstündchen auf wunderbare Weise ab. Die Adventsstündchen waren zwei gelungene Veranstaltungen, die den Kindern Gemeinschaft, Kreativität und Vorfreude auf das Weihnachtsfest vermittelten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser schönen Nachmittage beigetragen haben..

Annika Treutler

Besinnliche Waldweihnacht

In der Vorweihnachtszeit fand unsere diesjährige Waldweihnacht statt – ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein. Gemeinsam machten wir uns bei Einbruch der Dämmerung vom Dreifaltigkeitsberg aus mit Fackeln auf den Weg in den Wald. Der warme Fackelschein tauchte den Weg in ein sanftes Licht und schuf von Anfang an eine ganz besondere, ruhige Atmosphäre.

Im Wald angekommen, stand das Schmücken einer Krippenszene im Mittelpunkt. Mit viel Liebe zum Detail stellten die Kinder die Figuren auf und ließen so nach und nach eine stimmungsvolle Krippe entstehen, die den Zauber der Weihnachtsgeschichte lebendig werden ließ.

Begleitet wurde die Waldweihnacht vom gemeinsamen Singen bekannter Advents- und Weihnachtslieder. Die Lieder hallten durch den Wald und sorgten für besinnliche Momente des Innehaltens und der Gemeinschaft.

Natürlich durfte auch das gemütliche Beisammensein nicht fehlen: Bei Keksen, Tee und kleinen Leckereien wärmten sich alle und genossen die gemeinsame Zeit in entspannter Runde. Auch in diesem Jahr lud die Waldweihnacht ein, die Natur, Gemeinschaft und weihnachtliche Besinnlichkeit auf besondere Weise miteinander zu erleben und fern des hektischen Alltags zur Ruhe zu kommen.

Annika Treutler

Die Weihnachtsbotschaft

So lautete der Titel des diesjährigen Krippenspiels, das von 28 Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren am Heiligabend in der Neupfarrkirche aufgeführt wurde. Beim Üben haben sogar 32 Kinder ab 3 Jahren mitgemacht, aber nicht alle konnten an Weihnachten in Regensburg sein. Im Krippenspiel ging es in diesem Jahr um folgende Geschichte: Drei Römer, die erst die Botschaft des Kaisers verkündeten, verlaufen sich. Sie werden von den Hirten gefunden und erleben mit ihnen die Engel und hören deren Botschaft. Gemeinsam laufen sie zum Stall und finden das Kind in der Krippe. Alle sind begeistert.
Zwischen den einzelnen Spielszenen sangen die Kinder Weihnachtslieder und musizierten dabei. Matheó W. spielte als Hirte mit seiner Flöte dem Christuskind und der ganzen Gemeinde ein Lied vor. Ansgar S., der den Josef spielte, brachte ein Lied auf dem Keyboard zum Klingen. In dieser Zeit liefen die drei Römer auf die Kanzel und verkündeten von dort dem ganzen Volk – und damit der gesamten Gemeinde - die Weihnachtsbotschaft.
Elisabeth Gabele und ich haben das Krippenspiel mit den Liedern eingeübt. Wir hatten wieder viel Freude mit den zahlreichen Kindern.
Allen Eltern sagen wir herzlich Danke für das Lernen der Texte mit ihren Kindern! Außerdem bedanken wir uns bei Henriette K., Amelie F. (zwei Konfirmandinnen) sowie bei Marlene P. für die Unterstützung in allen Proben.
Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Pfarrerin Marttunen, die uns vor allem in der Kirche hilfreich zur Seite stand.

Dr. Katrin Kunert

Chill & Chili 2025

Der besondere Jahresausklang in der NPK

Gemeinsam in den letzten Abend des Jahres starten; schon zum dritten Mal lud das Team um Sabine Freudenberg und Adelheid Bezzel ab 17 Uhr in die Kirche ein. Mit einer heißen Tasse Glühwein oder Tee wurden die zahlreichen Gäste in der wunderbar erleuchteten Kirche begrüßt und das Grammophon von Harald Berghoff zauberte eine besondere Stimmung. Orgelmusik (Johanna Klocke) eröffnete und beschloss die Andacht mit Texten über Flucht, Vertreibung und die Suche nach Heimat. Bonhoeffers letzter erhaltener theologischer Text "Von guten Mächten" (gesungen vom Chörle) wies auf die nahende Jahreswende und das Vertrauen auf die Liebe Gottes auch od er gerade in ungewissen Zeiten. Den ermutigenden Worten folgte die Einladung zum Zusammensein beim Chili-Essen, bekannte und unbekannte Gottesdienstgäste stießen auf das neue Jahr an und verabredeten sich zum Chill & Chili 2026!

Dr. Adelheid Bezzel,
Petra Press

Besondere Termine

Weltgebetstag aus Nigeria am 06.03.2025
„Kommt! Bringt eure Last."

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese" über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.
Am Freitag, dem 06. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last." lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Weltgebetstag

Osternacht und Osterfrühstück
In der Osternacht tragen wir das Licht der Auferstehung in die morgendunkle Kirche hinein. Wir feiern die Auferstehung Jesu! Dieses Jahr sind unsere Konfirmand:innen bei der Gestaltung mit dabei. Anschließend sind Sie alle herzlich eingeladen zum Osterfrühstück im Luthersaal. Wir freuen uns auch, wenn Sie etwas mitbringen zum Frühstück! Willkommen!

Regelmäßige Gruppen

Kirchenkaffee
Kaffee & Kuchen - Eine Welt Stand - Gespräche
Nach dem Gottesdienst an folgenden Sonntagen: 08.03.26, 05.04.26, 03.05.26

Kinderchor mit neuen Gruppen
Der von Elisabeth Gabele geführte Kinderchor wächst und wächst. Daher wird ein neues Modell befristet probiert: zwei altersunterschiedliche Gruppen proben getrennt. Die Liedauswahl ist gezielter und das gemeinsame Singen macht so viel mehr Spaß. Beim nächsten Auftritt (geplant ist ein Bibelspiel) werden beide Gruppen zu erleben sein. Merken Sie sich das Gemeindefest am 25.Juli gerne schon vor!
Ab wann? Von 05.02.bis Ende Juli 2026 (Achtung: in den Ferien keine Proben)
Kindergartengruppe: Do., 16.15-17.00 Uhr
Schulkindergruppe: Do., 17.00-17.45 Uhr
Wo? Pfarrergasse 5 (Eingang über den Hof)
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.
Elisabeth Gabele und Dr. Adelheid Bezzel

Posaunenchor
„Stadtbläser“montags 19.30-21.00 Uhr Pfarrergasse 5, Leitung Katharina Garcia. Kontakt über das Pfarramt.

Freitagskreis
Unser Freitagskreis ist eine Gruppe von 10-15 Menschen, z.Zt. 60+, die sich für aktuelle gesellschaftspolitische, religiöse, soziale und ökologische Themen interessieren. Nehmen Sie gerne Kontakt auf mit Frau Wienbreyer: renate.wienbreyer@t-online.de - Tel: 0941 / 7501858

Midlife-Kreis
Der Midlifekreis, in der Kirchengemeinde der Dreieinigkeitskirche vor 50 Jahren als „Kreis junger Ehepaare“ gegründet, hat sich im Lauf der vielen Lebensjahre zu einer Gemeinschaft entwickelt, die Menschen mit den verschiedensten Interessen und Lebensumständen vereint. Unser Programm: Feste, kleine Spaziergänge, Vorträge, Diskussionen und Gespräche über aktuelle Themen.
Leitung: Ingrid Maltz

Taizé-Gruppe Neupfarrkirche
Die Vorbereitungsgruppe für die Taizéandachten freut sich über weitere Unterstützer:innen: ob musizierend, singend, lesend oder helfend! Informationen über das Pfarramt.
Herzliche Einladung zu den Andachten am 22.03. und 17.05.2026 um 19.00 Uhr.

WIR SIND FÜR SIE DA
Pfarrergasse 5 , 93047 Regensburg

EVANG.-LUTH. PFARRAMT
NEUPFARR- UND DREIEINIGKEITSKIRCHE
Bürozeiten Mo.—Fr. 10.00—12.00 Uhr
Christiane Hammwöhner, Cornelia Spörlein, Petra Lorenz
Tel. 599725-12/11
pfarramt.neupfarrdreieinigkeit@elkb.de
Konto: Volksbank Regensburg eG, Konto: DE36 7509 0000 0000 6271 19
Förderverein Dreieinigkeits- u. Oswaldkirche
Sparkasse Regensburg, Konto: DE46 7505 0000 0008 0989 64
1. Pfarrstelle
derzeit vakant
2. Pfarrstelle, kommissarische Geschäftsführung
Pfr. Thomas Koschnitzke, Tel. 599725-21
thomas.koschnitzke@elkb.de
3. Pfarrstelle
Dekan Jörg Breu, Tel. 592010, dekanat.regensburg@elkb.de
4. Pfarrstelle Pfrin. Marjaana Marttunen. 599725-13
marjaana.marttunen-wagner@elkb.de

Vertrauensfrau Dr. Adelheid Bezzel über Pfarramt: Tel. 599725-10

Mesner:innen
Christa Schmidt | Dreieinigkeitskirche
Silvia Schwartz | Neupfarrkirche

Hausmeister für DEK und NPK
Alexander Mohr

EVANG. KINDERGARTEN INNENSTADT E.V.
Dänzergasse 2
Tel. 0941 / 56 63 77, www.kindergarten-dänzergasse.de
Leitung: Melanie Klatt

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Pfr. Thomas Koschnitzke